

Schlüsseltechnologien „Mikro und Nano“

Zusätzliche Forschungsförderung – „In förderungswürdigen Bereichen hervorragend aufgestellt“

Studenten der Mikro- und Nanotechnologie (MNT) sowie der Forschungsschwerpunkt Integrierte Miniaturisierte Systeme (IMS) am Standort Zweibrücken profitieren von professioneller Forschungsumgebung.

Zweibrücken. Der Studiengang Mikro- und Nanotechnologie (MNT) mit den Abschlüssen Bachelor und Master im Allgemeinen sowie der Forschungsschwerpunkt Integrierte Miniaturisierte Systeme (IMS) im Speziellen sind Bereiche der Fachhochschule (FH) Kaiserslautern, die sich durch ausgeprägte Drittmittelaktivitäten auszeichnen. Hiervon profitieren nicht zuletzt die Studierenden, die am Studienort Zweibrücken eine Forschungsumgebung und Ausstattung vorfinden, die den Vergleich zu weit aus größeren Hochschulen nicht zu scheuen braucht.

Qualifikation wird gefördert

„Daneben erweitert die regelmäßige Einbindung interessierter Studierender in Forschungs- und Praxisprojekte deren Qualifikation und Kompetenzen ganz enorm“, ergänzt Antoni Picard, Professor im Studiengang MNT und Sprecher des Netzwerkes „pro-mst“, einen weiteren positiven Aspekt der angewandten Forschung im Rahmen der Studienprogramme. Nach einer



Mikrochip-Herstellung ist auch weiterhin ein Schlüssel des Fortschritts. FOTO: HIRSCHBERGER/DPA

jüngsten Erklärung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) zur herausragenden Bedeutung der Mikroelektronik und Mikrosystemtechnik und der gleichzeitigen Ankündigung des neuen EU-Forschungsförderpro-

gramms ist man in Zweibrücken mehr als zuversichtlich, dass sich die angewandte Forschung und Entwicklung an der FH in diesen Bereichen nicht nur auf hohem Niveau stabilisieren, sondern zusätzliche Impulse und damit einen weiteren

Ausbau erfahren wird. Dabei ist es nicht das erste Mal, dass BMBF und Europäische Kommission darin übereinstimmen, dass „Mikro und Nano“ entscheidende Schlüsseltechnologien darstellen, indem sie zum Beispiel komplexe

Elektronik- und Mikrosysteme bereitstellen, die innovative Lösungen in Industrieautomatisierung, Mobilität, Medizintechnik, Kommunikation sowie Energiesicherheit überhaupt erst ermöglichen.

„Horizont 2020“

Als Teil des EU-Forschungsrahmenprogramms „Horizont 2020“ sollen nun unter dem Titel „Electronic Components and Systems for European Leadership“ (ECSEL) über die nächsten sieben Jahre knapp fünf Milliarden Euro für die Forschung in Mikro- und Nanoelektronik, einschließlich der „Smart System Integration“ und der „Embedded Systems“ mobilisiert werden.

„Genau in diesen besonders förderungswürdigen Bereichen sind wir mit unseren Studiengängen und unserem Forschungsschwerpunkt aber bereits heute hervorragend aufgestellt und sind sehr optimistisch, von diesem neuen Programm zusätzlich zu profitieren“, skizziert Professor Picard die Erwartungen seines Fachbereichs Informatik und Mikrosystemtechnik. Natürlich werden die erwarteten zusätzlichen Forschungsaktivitäten und -mittel auch für die Studierenden und insbesondere auch für innovative Kooperationsunternehmen mehr als gewinnbringend sein. red

TERMINE

Heute Webinar zu Businessplänen

Zweibrücken. Am heutigen Dienstag, 8. Juli, findet von 16 bis 17 Uhr ein Webinar des Gründungsbüros zum Thema Businessplan statt. Was ist ein Businessplan? Welchen Zwecken dient das Instrument? Wer sind die Adressaten? In diesem Webinar werden genau diese Fragen beantwortet. Darüber hinaus werden die Grundsätze der Businessplanerarbeitung näher erläutert. Aber auch typische Fehler sowie die Bedeutung des Executive Summary sind Inhalte in diesem Webinar. red

• Anmeldung bis spätestens heute unter: <http://gruendungsbuero.info/veranstaltungen/824410969>

Campus-TV zeigt neue Folge

Zweibrücken. Die neue Campus Zweibrücken TV Folge ist online, dieses Mal mit den Themen: Projekt des Studiengangs Betriebswirtschaft, Kreuzbergolympiade 2014, Wer ist eigentlich...? Der Präsident des Studierendenparlaments. red

www.campus-zw-tv.de

Roboter Thema bei Kinder-Uni

Zweibrücken. Am Montag, 21. Juli, findet am Campus Zwei-

Anzeige



Zuhause ist da, wo Sie glücklich sind. Welche Versicherungen Sie rund ums Wohnen wirklich brauchen, finden Sie mit unserem **Zuhause-Schutz** heraus. Informieren Sie sich jetzt speziell über die Absicherung von Unwetterfolgeschäden. Wir helfen Ihnen gerne dabei.

Versicherungskammer Bayern – Landesbrand Vertriebs- und Kundenmanagement GmbH
Geschäftsstelle Zweibrücken

Hallplatz 7 · 66482 Zweibrücken · Telefon (0 63 32) 9 28 80 · info@gs-zweibruecken.vkb.de

VER SICHERUNGS
KAMMER
BAYERN
Ein Stück Sicherheit.



Bevor Studenten ein Auslandspraktikum antreten, sollten die zu übernehmenden Aufgaben definiert sein. FOTO: PLEUL/DPA

Bei Auslandspraktikum nach Betreuer im Unternehmen fragen

Zweibrücken. Planen Studenten ein Auslandspraktikum, sollten sie darauf achten, dass es in der Firma einen Betreuer für sie gibt. Treten Probleme auf, haben sie einen Ansprechpartner vor Ort. Darauf weist Annette Westermann vom europäischen Jugendinformationsnetzwerk Eurodesk hin. Außerdem passen sie bei der Ausschreibung am besten auf, dass es detaillierte Beschreibungen der zu übernehmenden Aufgaben gibt, so die Expertin in der Zeitschrift „Unicum“ (Ausgabe 7/2014). So senken Jugendliche das Risiko, dass sie eine Hospitanz machen, in der sie zum Beispiel

ausschließlich Hilfstätigkeiten wie Kopieren oder Kaffee kochen übernehmen dürfen.

Gibt es Probleme und der Betreuer im Unternehmen steht Jugendlichen nicht zur Seite, können Studierende sich an Eurodesk wenden. Die Experten helfen, eine Lösung zu finden. Einen Überblick über alle Eurodesk-Stellen in Europa gibt es unter www.eurodesk.eu im Netz. Der Service ist für Jugendliche kostenlos.

Eurodesk ist ein Projekt der Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland. dpa

Sommerakademie im Saarland zum Thema Europa

Saarbrücken. An der Universität des Saarlandes findet in den Semesterferien zum vierten Mal ein interdisziplinärer Sommerkurs rund um das Thema Europa statt. Das zweiwöchige Programm beginnt am Montag, 4. August, mit dem ersten Intensivkurs „Polen in Europa“, wie die Universität mitteilte. Der zweite Kurs beschäftigt sich bis zum 15. August

mit dem Thema „Die EU im Jahr 2014“.

An der Sommerakademie können Studenten und Doktoranden aller Fachrichtungen sowie Studierende aus den Hochschulen der Region und den Partneruniversitäten in Osteuropa teilnehmen. Anmeldungen sind den Angaben zufolge bis Dienstag, 15. Juli, möglich. epd

Mit der passenden Strategie zum Sieg

Kinder-Uni-Workshop „Perfekt informiert – Wir suchen das hellste Köpfchen!“

Kaiserslautern. Am FH-Campus Kaiserslautern findet die nächste Kinder-Uni am Dienstag, 15. Juli, von 17 bis 18.30 Uhr statt. Veranstaltungsort ist der FH-Campus in der Morlauerer Straße 31, Gebäude A, Raum A 124. Referentin ist Julia Gaa.

In einem spannenden Spiel können die Kinder beweisen,

dass sie das jeweils hellste Köpfchen sind. Denn bei Spielen wie „NIM“ weißt man, was der Gegner vorher getan hat und kann kombinieren, wie zu gewinnen ist. Mit der passenden Strategie, die gemeinsam entwickelt wird, klapp't bestimmt. Die Angebote der Kinder-Uni richten sich an Jungen und Mädchen im Alter

von acht bis zwölf Jahren. Anmeldung ist Pflicht, die Teilnahme kostenlos. Angemeldete Kinder erhalten kurz vor der Veranstaltung per Post ihren Kinder-Uni-Ausweis.

Weitere Auskünfte erteilt Elvira Grub (0631) 37 24 21 63. Informationen und Anmeldung unter www.kinderuni.fh-kl.de. red

Mädchen-Technik-Kongress

Workshops unter der Leitung von MINT-Studentinnen und -Wissenschaftlerinnen

Das Dynamikum präsentiert den 4. Mädchen-Technik-Kongress für die Region. Die Veranstaltung am 17. Juli im Pirmasenser Science Center bietet Schülerinnen der Klassenstufe neun bis 13 spannende Eindrücke in Naturwissenschaft und Technik.

Pirmasens. Bereits zum zweiten Mal fungiert das Dynamikum als Gastgeber des Mädchen-Technik-Kongress, veranstaltet von der Fachhochschule Kaiserslautern mit Unterstützung von „mst/femNet“, dem Netzwerk für Mädchen in MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik)-Berufen. Nach dem Motto „MINT entdecken, erleben, anfasseln!“ können am Donnerstag, 17. Juli, Schülerinnen der Klassenstufe neun bis 13 aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland im Pirmasenser Science Center einen spannenden Tag erleben.

Das Programm von neun bis 16.30 Uhr startet mit einer Zaubershow und umfasst eine Vielzahl von Workshops unter der Leitung von MINT-Studentinnen und -Wissenschaftlerinnen, außerdem Vorträge, Interviews, einen Infomarktplatz mit regionalen Unternehmen und Institutionen sowie als echtes Highlight erstmals einen MINT-Slam. In

lockerer Atmosphäre stellen dabei zum Beispiel Schülerinnen des Burg-Gymnasiums Kaiserslautern ihr siegreiches Jugendforscher-Projekt vor. Ein separates Programm richtet sich zudem an Eltern und Lehrkräfte. Durch den Kongress führt SWR-Moderatorin Kerstin Bachtler.

„Wir freuen uns sehr, nach der Premiere des 1. Mädchen-Technik-Kongresses vor vier Jahren nun erneut Schülerinnen, Lehrkräfte und Eltern im Dynamikum begrüßen zu können – schließlich bietet das Dynamikum mit seiner Maxime, die Besucher an Phänomene aus Naturwissenschaft und Technik ganz spielerisch heranzuführen, eine ideale Kulisse. In

dieser Umgebung und mit einem tollen Angebot an Programmpunkten haben wir die Chance, Mädchen für naturwissenschaftlich-technologische Ausbildungsberufe und Studiengänge zu begeistern, zu denen ihnen momentan vielleicht noch der konkrete Bezug fehlt“, kommentiert Dynamikum-Geschäftsführer Rolf Schlicher.

Vor Ort sind unter anderem Unternehmen wie die Robert Bosch GmbH, die Adam Opel AG oder die John Deere Werke Zweibrücken. red

• Ab 8.30 Uhr Registrierung, Atrium Dynamikum. www.fh-kl.de/mtk



Mädchen sollen im Dynamikum Technik erleben. FOTO: PMA

brücken der FH von 16 bis 17 Uhr ein Workshop der Kinder-Uni zum Thema Roboter statt. In diesem Workshop bringen die Teilnehmer selbstgebaute Lego-Roboter durch ein Computerprogramm zum Laufen. Die Kinder lernen ihn so zu programmieren, dass er Hindernisse umgehen, singen und tanzen kann. Dafür brauchen sie keine Vorkenntnisse im Umgang mit Programmieroberflächen oder ähnlichem, nur viel Spaß am Ausprobieren. Die Teilnehmer sollten zwischen acht und zwölf Jahren sein. red

• Weitere Auskünfte erteilt Elvira Grub (06 31) 37 24 21 63 oder E-Mail: elvira.grub@fh-kl.de. Informationen und Anmeldung unter www.kinderuni.fh-kl.de.

Üben für das Assessment Center

Kaiserslautern. Am Mittwoch, 16. Juli, gibt es einen Workshop zur Vorbereitung auf ein Assessment Center (AC). los geht's um neun Uhr am Campus Kaiserslautern, Raum A 215. Das Assessment Center (AC) ist eine Methode der Personalauswahl und -entwicklung. In diesem Seminar haben die Teilnehmer die Möglichkeit die verschiedenen Instrumente und Tests eines AC kennenzulernen und durchzuführen. Der Kurs ist kostenfrei und richtet sich an alle Bachelorstudierende ab dem 4. Semester sowie an alle Masterstudierende. Referenten sind Gaby Himbert und Stefan Allmang. red

• Anmeldungen per E-Mail: gaby.himbert@fh-kl.de

PRODUKTION DIESER SEITE:
SUSANNE LILISCHKIS (CMS)
MICHAEL HAUPT (CMS)